

Evaluationstools für den Unterricht mit Lernenden ohne Schriftkenntnissen oder mit sehr geringen Deutschkenntnissen

**Die fünf am besten bewerteten Tools (Erprobungen durch
Trainer_innen in der Basisbildung 2017 und 2018)**

Mag.^a Natalie Ziermann, M.A.

Die Ampel¹

Die Teilnehmer_innen erhalten Metaplankarten in den Farben Rot, Gelb und Grün und legen diese vor sich auf den Tisch. Nach der Einführung eines neuen Lernstoffes werden alle Kursteilnehmer_innen aufgefordert, ihr Verständnis oder Interesse mittels der Ampel anzuzeigen.

Dabei steht Grün für „Ich habe alles verstanden, kann gut folgen, es kann weitergehen“, Gelb für „Ich habe einiges verstanden, manches jedoch nicht, ich kann mit Mühe folgen“, Rot für „Ich verstehe fast gar nichts und bin schon fast ausgestiegen“. Die Bedeutung der Kärtchen muss gut erklärt werden. Alternativ dazu können die Kärtchen auch zur Evaluation einer Unterrichtseinheit oder eine Übung herangezogen werden. Grün würde in diesem Fall für „Ich fand es toll“, Gelb für „ich fand es mittelmäßig“ und Rot für „Ich fand es schlecht stehen“.



Abb. 1.: Beispielbild „Die Ampel“ (Foto: Natalie Ziermann)

¹ Brauneck, Peter; Urbanek, Rüdiger; Zimmermann, Ferdinand (1995): Methodensammlung. URL: <http://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/> [Abruf 12.05.16]
Graßmann, Regina: Evaluation im DAZ Unterricht. In: Fortbildung für Kursleitende Deutsch als Zweitsprache Band3, Ismaning: Hueber Verlag 2008, S.256-260.
Seiß, Katrin (o.J.): Methodix. Ein Inventar von Evaluationsmethoden für den Unterricht, S. 79-80. URL: http://marvin.sn.schule.de/~profil-q/materialien_frei/Methodix.pdf[Abruf 13.05.16]

Bewertung durch Trainer_innen

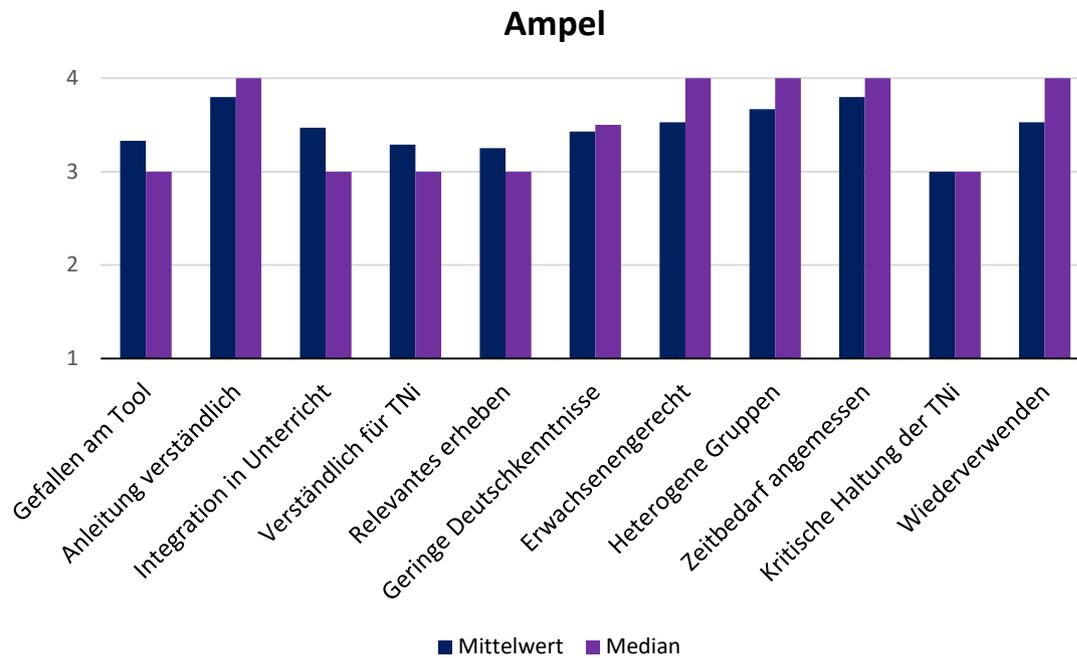


Abb. 2: Ergebnisdarstellung des Tools „Die Ampel“. N= 15 (Verständlich für TNi: N=14, Relevantes erheben: N=12, Geringe Deutschkenntnisse: N=14, Kritische Haltung der TNi: N=14), 1=sehr schlecht/ nein, 2= eher schlecht/ eher nein, 3= eher gut/ eher ja, 4= sehr gut/ ja

- + leicht verständlich
- + schnell erklärt
- + gut umsetzbar
- Gruppeneffekt

Symbolkärtchen²

Die Symbolkärtchen sind Kärtchen, auf denen unterschiedliche Smileys abgebildet sind. Die Einsatzmöglichkeiten dieses Evaluationstools sind vielfältig. Die Teilnehmer_innen können mit den Kärtchen Materialien, Unterrichtseinheiten oder den gesamten Kurs evaluieren.

Der/die Lehrende kann z.B. Fragen stellen und die Teilnehmer_innen beantworten sie mit den Kärtchen, oder die Kärtchen werden von den Teilnehmer_innen zu den Unterrichtsmaterialien gelegt. Die Bedeutung der Kärtchen muss gut erklärt werden und die Symbole müssen gemeinsam mit den Teilnehmer_innen auf kulturspezifische Bedeutungen geprüft werden. Es können je nach Bedarf alle oder nur ein Teil der Kärtchen genutzt werden.

Bedeutung der Smileys am Beispiel der Frage „Wie findet ihr den heutigen Unterricht?“:

Smiley mit 3 Fragezeichen: „Die Unterrichtseinheit hat mich verwirrt.“

Smiley mit 2 Z: „Die Unterrichtseinheit hat mich ermüdet“

Smiley mit 1 Fragezeichen: „Ich verstehe den Stoff nicht.“

Smiley mit Herz: „Ich mochte die Unterrichtseinheit sehr gerne“

Smiley mit Daumen nach unten: „Ich fand die Unterrichtseinheit schlecht.“

Smiley mit Daumen nach oben: „Ich fand die Unterrichtseinheit gut.“

² Aschemann, Birgit (o.J.): Eigene Methodensammlung (Praxismappe Evaluationsmaterialien)



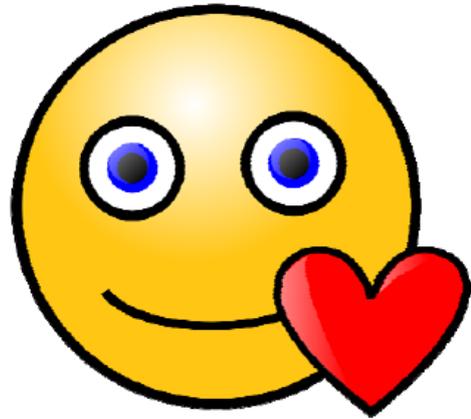
CC by GDJ | openclipart.com



CC by Nicubunu | openclipart.com



CC by Nicubunu | openclipart.com



CC by Nicubunu | openclipart.com



CC by SunKing2 | openclipart.com



CC by Skotan | openclipart.com

Abb.3: „Symbolkärtchen“ (Material von Birgit Aschemann)

Bewertung durch Trainer_innen

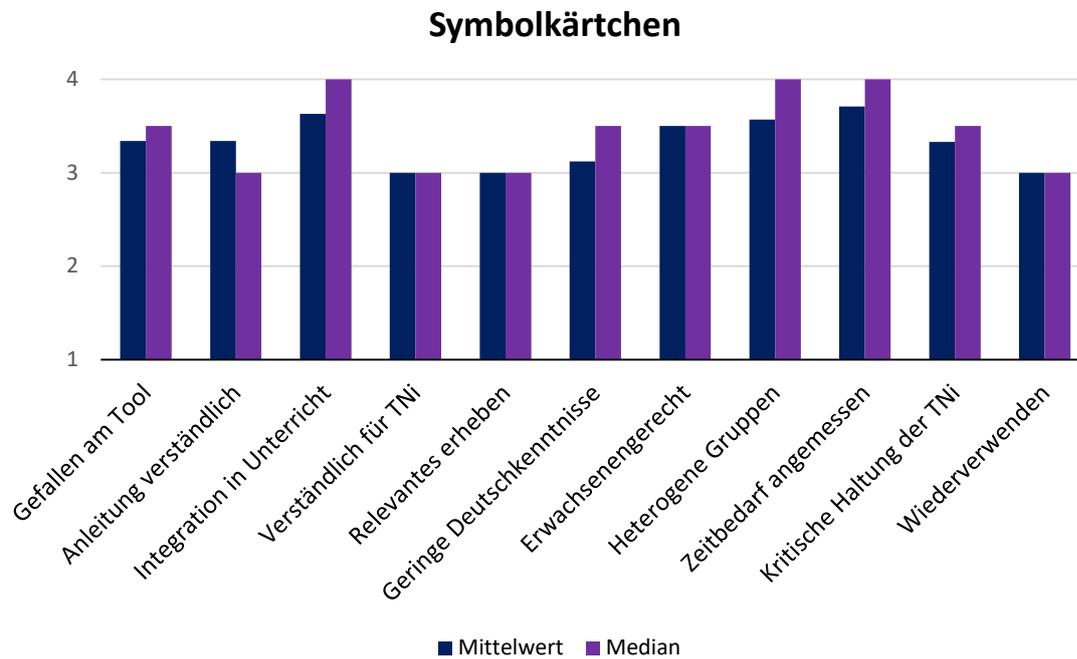


Abb. 3: Ergebnisdarstellung des Tools „Symbolkärtchen“. N= 8 (Verständlich für TNi: N=7, Relevantes erheben: N=5, Geringe Deutschkenntnisse: N=6, Erwachsenengerecht: N=6, Heterogene Gruppen: N=7, Zeitbedarf angemessen: N=7, Kritische Haltung der TNi: N=6, Wiederverwenden: N=7), 1=sehr schlecht/ nein, 2= eher schlecht/ eher nein, 3= eher gut/ eher ja, 4= sehr gut/ ja

+ leicht verständlich

- zu viele Smileys sind verwirrend (evtl. nicht alle verwenden)

Smiley Leiste³

Sozialform: Einzel/Gruppe

Kurzbeschreibung des Materials:

6 Punkte von „gefällt mir sehr“ bis „gefällt mir gar nicht“, die Endpunkte jeweils mit entsprechenden Smileys versehen

Anleitung zur Verwendung:

Gruppe: Name aufkleben oder schreiben

Einzel: Ankreuzen was zutrifft

Diese Methode kann dafür verwendet werden den gesamten Kurs oder einzelne Unterrichtseinheiten/ Ausschnitte, sowie Material zu evaluieren. Man kann auch mehrere Dinge evaluieren, indem man den Teilnehmer_innen unterschiedliche Fragen stellt.

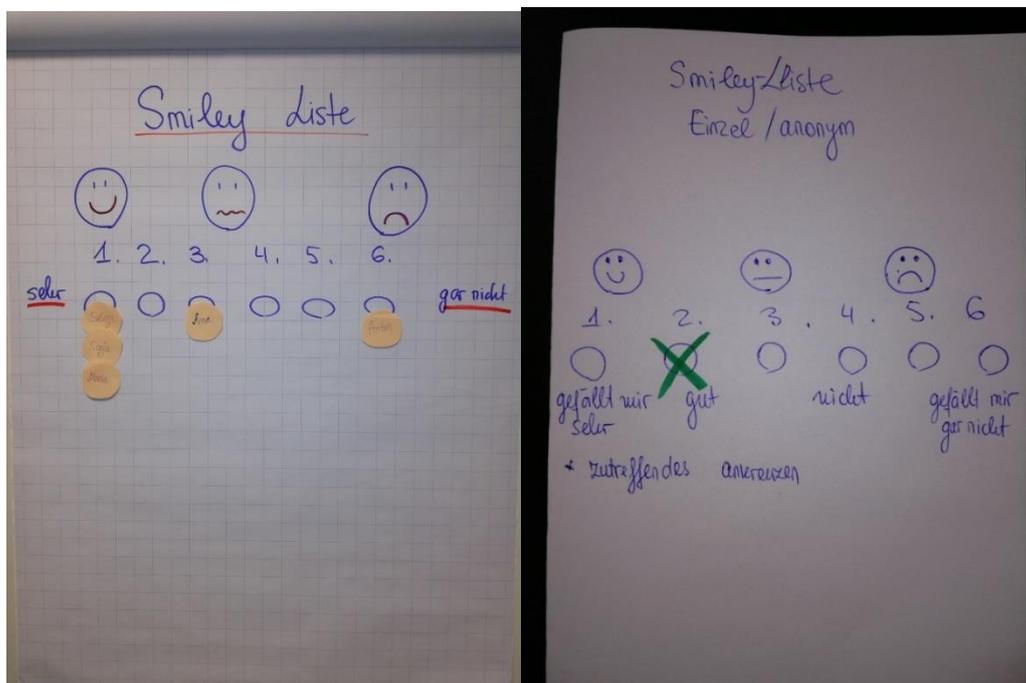


Abb.4: Smiley Leiste (Foto: Silviya Bahchevanova)

³ Karagiannakis, Evangelia (2010): Autonomes Lernen durch Beobachtung, Reflexion und Evaluation des eigenen Lernprozesses – Punktuelle und kontinuierliche Verfahren, S. 92 . URL: <https://opus.bibliothek.uni-wuerzburg.de/frontdoor/index/index/docId/4149> [Abruf: 23.05.16]
Görn, Anja (2004): Vortrag Evaluation von Workshops und Unterrichtseinheiten URL: <http://www.daf-netzwerk.org/download.php?id=291> [Abruf: 26.07.2016]

Bewertung durch Trainer_innen

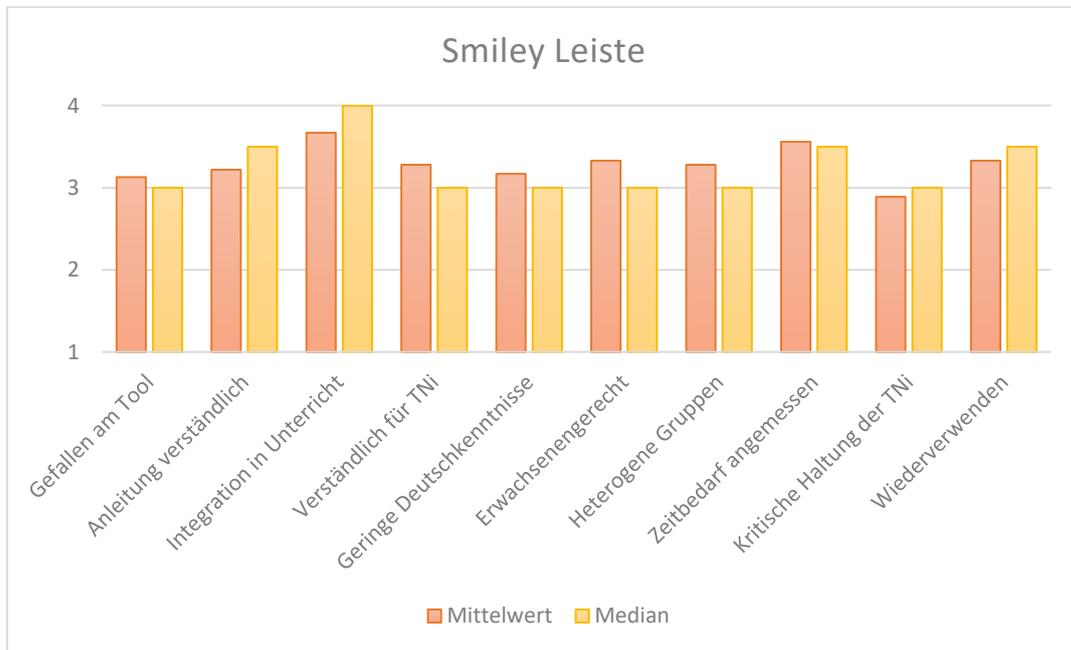


Abb.5: Ergebnisdarstellung des Tools „Smiley Leiste“. N= 9 (Gefallen am Tool: N=8), 1=sehr schlecht/ nein, 2=eher schlecht/ eher nein, 3= eher gut/ eher ja, 4= sehr gut/ ja

+ gut verständlich

+ gut in den Unterricht integrierbar

- Kreise zum Ankreuzen verwirren unnötig (evtl. weglassen)

Aufstellen im Raum/ Materialienhaufen⁴

Variante 1: Die Unterrichtsmaterialien werden im Raum verteilt aufgelegt. Die Teilnehmer_innen werden gebeten sich im Raum zu dem Material, mit denen sie am besten lernen konnten, zu stellen.

Variante 2: Es werden Metaplankärtchen mit den Beschriftungen „kann ich schon gut“, „kann ich ein wenig - möchte ich noch besser üben“ und „kann ich noch gar nicht“ im Raum aufgelegt. Die Teilnehmer_innen werden gebeten, ihre Arbeitsblätter und Materialien aus der Stunde, zu dem passenden Kärtchen zu legen (evtl. vorher unterschreiben, kann auf der Rückseite sein). Die Bedeutung der Kärtchen muss gut erklärt werden.

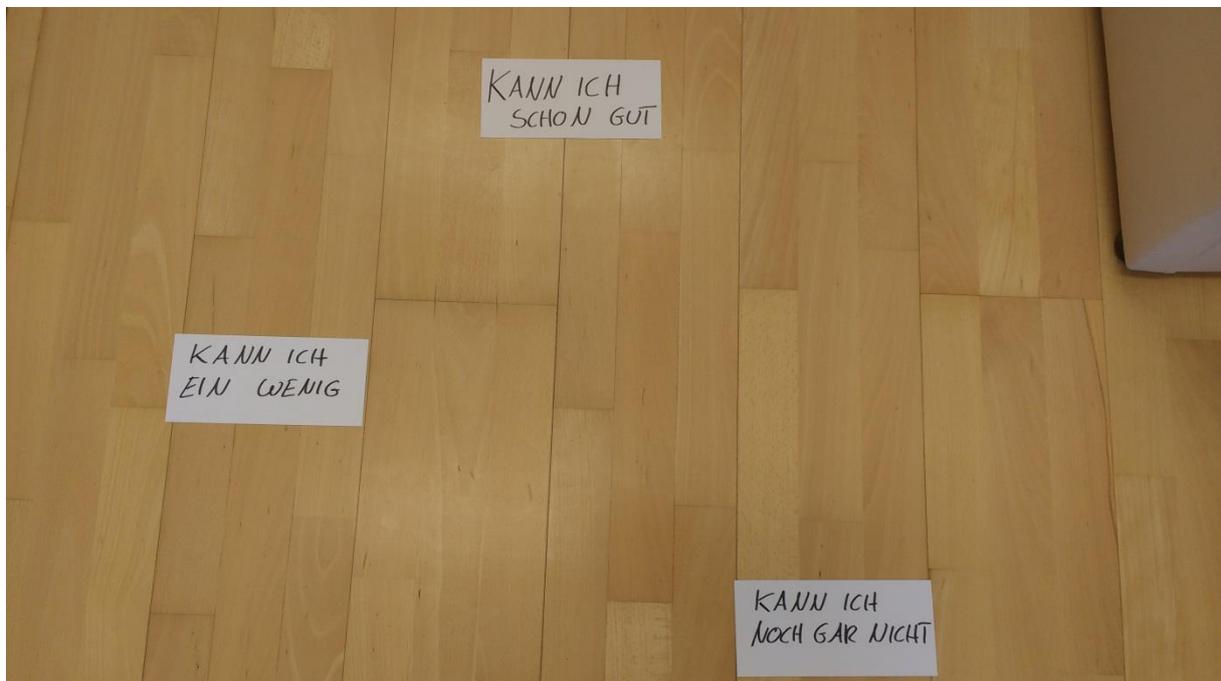


Abb.6: Beispielbild „Aufstellen im Raum“ (eigenes Foto)

⁴ Aschemann, Birgit (o.J.): Eigene Methodensammlung (Praxismappe Evaluationsmaterialien)
Grant, Suzanne; Shank, Cathy (1993): Discovering and Responding to Learner Needs. Module for ESL Teacher Training. [Revised.] S. 11. URL:
[https://eric.ed.gov/?q=Literacy+course+evaluation&ff1=subEvaluation+Methods&ff2=subEnglish+\(Second+Language\)&pg=2&id=ED367196](https://eric.ed.gov/?q=Literacy+course+evaluation&ff1=subEvaluation+Methods&ff2=subEnglish+(Second+Language)&pg=2&id=ED367196) [Abruf: 08.07.16]

Bewertung durch Trainer_innen

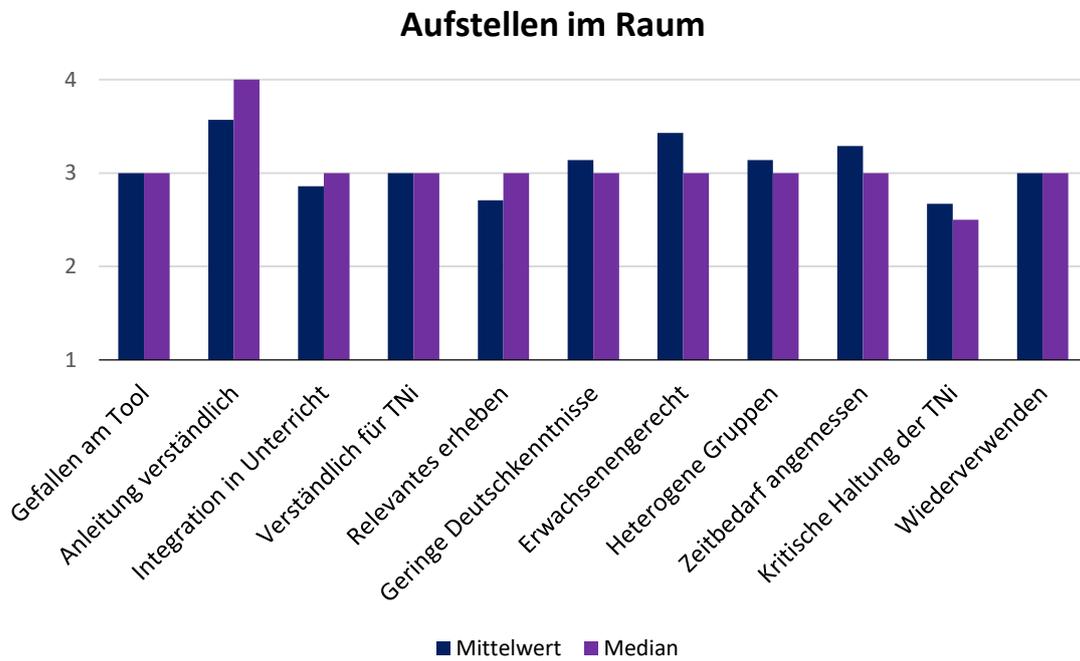


Abb. 7: Ergebnisdarstellung des Tools „Aufstellen im Raum“. N= 7 (Kritische Haltung der TNi: N=6), 1=sehr schlecht/ nein, 2= eher schlecht/ eher nein, 3= eher gut/ eher ja, 4= sehr gut/ ja

+ Macht Spaß

- Gruppeneffekt

Genügend Platz und Zeit einplanen

Inhaltsbarometer⁵

Sozialform: Einzel /Gruppe

Kurzbeschreibung des Materials:

Diagramm: x Achse-Material oder Art (sprechen, hören etc.), y Achse Smiley Varianten oder Krug.

Anleitung zur Anwendung:

Die Teilnehmer_innen können Punkte in das Diagramm kleben, je nachdem wie sie das Material beurteilen bzw. ihren Lernerfolg bzw. ihre momentane Stimmung. Je voller der Krug ist bzw. umso mehr der Smiley lacht, umso besser beurteilen sie das Material.



Abb.8: Inhaltsbarometer (Foto: Silviya Bahchevanova)

⁵ Aschemann, Birgit (o.J.): Eigene Methodensammlung (Praxismappe Evaluationsmaterialien)

Görn, Anja (2004): Vortrag Evaluation von Workshops und Unterrichtseinheiten URL: <http://www.daf-netzwerk.org/download.php?id=291> [Abruf: 26.07.2016]

Karagiannakis, Evangelia (2010): Autonomes Lernen durch Beobachtung, Reflexion und Evaluation des eigenen Lernprozesses – Punktuelle und kontinuierliche Verfahren, S. 92 . URL: <https://opus.bibliothek.uni-wuerzburg.de/frontdoor/index/index/docId/4149> [Abruf: 23.05.16]

Stangl, W. (2016): Feedback- Methoden für die Praxis. [werner stangl]s arbeitsblätter.

<http://arbeitsblaetter.stangitaller.at/KOMMUNIKATION/FeedbackPraxis.shtml> [Abruf: 26.07.2016]

Bewertung durch Trainer_innen

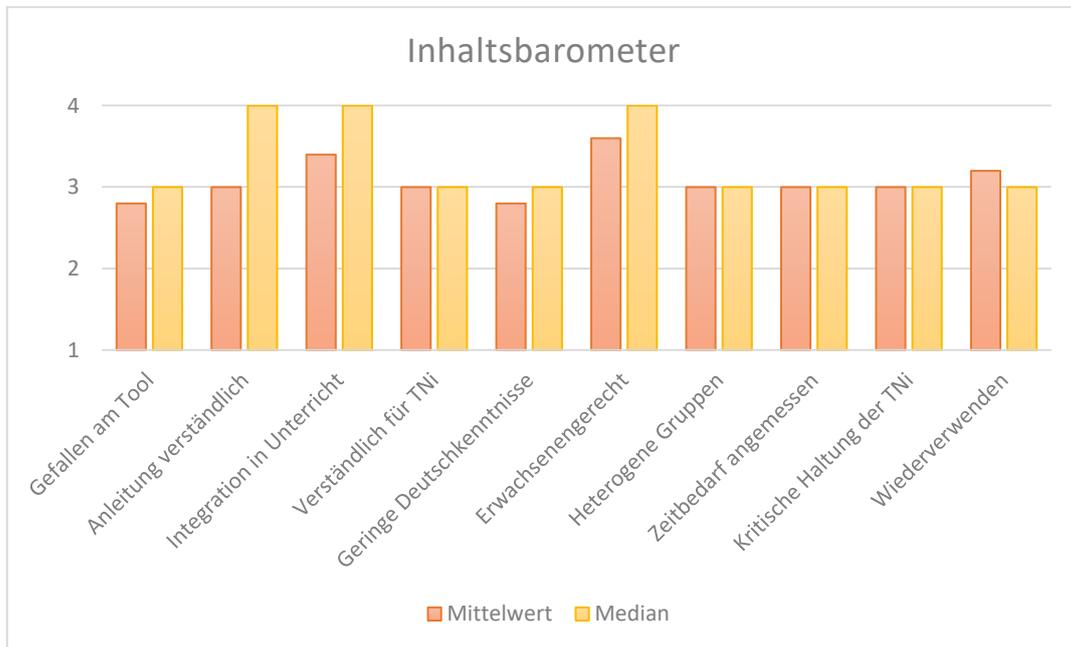


Abb.9: Ergebnisdarstellung des Tools „Inhaltsbarometer“. N= 5, 1=sehr schlecht/ nein, 2= eher schlecht/ eher nein, 3= eher gut/ eher ja, 4= sehr gut/ ja

Je nach Gruppe leicht oder schwer verständlich

Tool variabel anpassbar (z.B.: statt Krügen Smileys oder statt sprechen, hören.. IKT, Mathematik etc.)

Literatur

Aschemann, Birgit (o.J.): Eigene Methodensammlung (Praxismappe Evaluationsmaterialien)

Brauneck, Peter; Urbanek, Rüdiger; Zimmermann, Ferdinand (1995): Methodensammlung.

URL: <http://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/> [Abruf 12.05.16]

Görn, Anja (2004): Vortrag Evaluation von Workshops und Unterrichtseinheiten URL:

<http://www.daf-netzwerk.org/download.php?id=291> [Abruf: 26.07.2016]

Grant, Suzanne; Shank, Cathy (1993): Discovering and Responding to Learner Needs.

Module for ESL Teacher Training. [Revised.] S. 11. URL:

[https://eric.ed.gov/?q=Literacy+course+evaluation&ff1=subEvaluation+Methods&ff2=subEnglish+\(Second+Language\)&pg=2&id=ED367196](https://eric.ed.gov/?q=Literacy+course+evaluation&ff1=subEvaluation+Methods&ff2=subEnglish+(Second+Language)&pg=2&id=ED367196) [Abruf: 08.07.16]

Graßmann, Regina: Evaluation im DAZ Unterricht. In: Fortbildung für Kursleitende Deutsch als Zweitsprache Band3, Ismaning: Hueber Verlag 2008, S.256-260.

Karagiannakis, Evangelia (2010): Autonomes Lernen durch Beobachtung, Reflexion und Evaluation des eigenen Lernprozesses – Punktuelle und kontinuierliche Verfahren, S. 92 .

URL: <https://opus.bibliothek.uni-wuerzburg.de/frontdoor/index/index/docId/4149> [Abruf: 23.05.16]

Seiß, Katrin (o.J.): Methodix. Ein Inventar von Evaluationsmethoden für den Unterricht, S.

79-80. URL: http://marvin.sn.schule.de/~profil-q/materialien_frei/Methodix.pdf[Abruf 13.05.16]

Stangl, W. (2016): Feedback- Methoden für die Praxis. [werner stangl]s arbeitsblätter.

<http://arbeitsblaetter.stangltaller.at/KOMMUNIKATION/FeedbackPraxis.shtml> [Abruf: 26.07.2016]